

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen

der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 14. Mai 1981

Nummer 20

Wasser ist Leben

(gag) Wasser ist ein besonderer Stoff, ein besonders kostbarer und scheinbar in unerschöpflicher Fülle vorhandener Stoff. Doch Wasser ist auch ein nicht beliebig vermehrbare und leicht zerstörbarer Stoff. Trotz alledem ist Wasser ein mehr stiefmütterlich behandelter Stoff.

„Des Menschen größter Feind ist der Mensch“, wird gesagt, und nicht zu Unrecht. Dies wird besonders beim Umgang mit dem lebensnotwendigen Stoff Wasser deutlich. In unserer Wohlstandsgesellschaft ist man sich scheinbar nicht bewußt, daß es ohne Wasser kein Leben gibt und daß es deshalb für den Menschen ein wertvolleres Gut darstellt.

Die mengenmäßigen Ansprüche des Menschen an den lebensnotwendigen Stoff Wasser steigen ständig. Kam man bis vor einigen Jahrzehnten noch mit verhältnismäßig geringen Literzahlen pro Kopf und Tag aus, so sind es heute schon 200 - 300 Liter pro Einwohner. Hinzu kommt der Verbrauch im industriellen Bereich, in der Landwirtschaft und auf dem gewerblichen Sektor. Vergewärtigen wir uns, daß z.B. für die Herstellung einer Tonne Stahl 30.000 Liter und für das Brauen von 10 Hektolitern Bier 5.000 Liter Wasser benötigt werden.

Die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser ist mancherorts schon zu einem Problem geworden. Die Wasserfachleute sprechen schon von einer Aufzehrung der Substanz. So hat man riesige Pipelines verlegt, um aus Wasserüberschußgebieten das kostbare Naß in wasserarme Bereiche transportieren zu können. Um die Versorgung ihrer Bürger zu sichern, erschließt z.B. die Großstadt Hamburg Wasservorkommen in der Lüneburger Heide. Die Naturschützer befürchten hier zu Recht eine

Schädigung der Landschaft durch das Absinken des Grundwasserspiegels.

Vielleicht hilft eine Trennung in zwei Wasserleitungssysteme. Man trennt also zwischen Trink- und Brauchwasser. Sicherlich scheitert dieser an sich gute Gedanke vorläufig an den enormen Kosten. So bleibt vorerst für „Otto Normalverbraucher“ und die anderen Abnehmer – bedingt durch den hohen Wasserpreis – zu lernen, mit dem knappen Stoff Wasser überlegt umzugehen.

Ein Tropfen Öl verseucht 1 Million Tropfen Wasser! Das sollte uns zu denken geben. Trotzdem verschmutzt der Mensch leichtfertig und rücksichtslos Bäche, Seen, Flüsse und Meere. Zwar hat der Staat Gesetze zum Schutz der Wasservorkommen erlassen, aber es wird ihnen zu wenig Beachtung geschenkt. Sieht man sich bei niedrigem Wasserstand unsere Wasserläufe an, so findet man dort stinkenden Unrat und Öllachen.

Aber nicht nur Wasserläufe werden durch den Menschen verunreinigt, sondern ganze Ozeane. Denken wir an das „sterbende“ Mittelmeer und an die zunehmende Verseuchung der Weltmeere durch unseren Wohlstandsmüll vielfältiger Art bis hin zur atomaren Verseuchung.

Gesetze und sonstige Maßnahmen der Verwaltungen reichen nicht aus, unsere Wasserversorgung zu sichern. Es helfen auch nicht die hohen Abgaben für die Einleitung verschmutzter Abwässer in die Vorfluter. Für wirksame Abhilfe kann allein der verantwortungsbewußte Mensch selbst sorgen. Dabei geht es um Erhaltung von Gesundheit oder gar Leben aller Menschen, um die Erhaltung unseres Lebensraumes und um die Versorgung nachfolgender Generationen.

CDU Gemeindeverband Malsfeld

Informationsfahrt nach Bonn

Zu einer Informationsfahrt nach Bonn lädt Wilfried Böhm, unser Melsunger CDU- Bundestagsabgeordneter, ein. Termin dieser Fahrt ist Donnerstag und Freitag, der 04. und 05. Juni 1981.

Noch sind einige Plätze frei.

Anmeldungen zu dieser Informationsfahrt sind bis zum 24. 05. 1981 zu richten an :

Lothar Kothe, Dagobertshausen, (05661) 2752
Karl- Heinz Steuber, Malsfeld (05661) 512 NSt 95

Kegelturnier der Jungen Union Malsfeld

Zum vorletzten Mal trafen sich am Sonntag, dem 03. 05. 81, wieder zahlreiche Jugendliche der Gemeinde Malsfeld zum Kegeln.

Neben einigen Spielen fanden auch mehrere Wertungsdurchgänge statt.

Die Punktbesten aller Wertungsdurchgänge, wobei jeweils der Schlechteste abgezogen wird, werden demnächst abends mit Preisen belohnt.

Tagesergebnis der besten Teilnehmer :

1. Peter Fischer 117 Holz
2. Ralf Eckhardt 112 Holz
3. Joachim Hammer 111 Holz
4. Inge Bubenheim 110 Holz
5. Bodo Riemenschneider 106 Holz
6. Bernd Lauferweiler 104 Holz
7. Willi Stöbel 103 Holz
8. Matthias Kriegisch 101 Holz

Der nächste und vorerst letzte Kegelsonntag ist am 17. 05. 81 im Gasthaus Landesfeind.

Zum Abschluß des Kegelturniers wird in nächster Zeit eine " Kegelfete " stattfinden. Der Termin wird noch bekanntgegeben. An dieser Fete dürfen alle Jugendlichen teilnehmen, die mindestens ein mal beim Kegeln waren. An diesem Abend werden auch die Gewinner bekanntgegeben und mit einem Preis belohnt.

Ortsbeirat Sipperhausen

In der konstituierenden Sitzung der Ortsbeiratsmitglieder wurde Gerhard Weber mit drei Ja und zwei Nein Stimmen als Ortsvorsteher gewählt. Zum stellvertreteten Ortsvorsteher wurde Willi Rößler mit drei Ja Stimmen und als Schriftführer Willi Schomberg ebenfalls mit drei Ja Stimmen gewählt. In den Ortsbeirat wurden ferner Herbert Riemenschneider und Günther Martin berufen.

Mitglied in der Gemeindevertretung wurde Günther Martin. Ortsvorsteher Gerhard Weber bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er will das in seinen Kräften stehende tun, um mit allen Mitgliedern des Ortsbeirates den hiesigen Einwohnern und der Gemeinde Malsfeld eine gute Zusammenarbeit zu führen. Den vorherigen Ortsbeiratsmitgliedern sei für die geleistete Arbeit hiermit gedankt.

Ortsbeirat Dagobertshausen

Friedrich Wenderoth neuer Ortsvorsteher in Dagobertshausen. In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates von Dagobertshausen wurde unter der Leitung des bisherigen Ortsvor-

stehers Karl- Heinz Ludolph (SPD), Friedrich Wenderoth (CDU) neuer Ortsvorsteher. Nachdem Karl- Heinz Ludolph, dem von der CDU die Position eines stellvertretenden Ortsvorstehers angeboten worden war, auf eine Kandidatur verzichtete, wurden Manfred Schwarz (CDU) zum stellvertretenden Ortsvorstehers und der CDU- Gemeindevertreter Lothar Kothe zum Schriftführer des Ortsbeirates gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig, bei jeweils zwei Enthaltungen. Wenderoth sprach sich dafür aus, die Probleme und Wünsche des Ortsteils gemeinsam zu lösen und betonte, daß er als Ortsvorsteher für alle Bürger da sein werde. Er wies auf die Teilnahme am Dorfverschönerungswettbewerb 81 hin, durch den auf den Ortsbeirat einiges an Vorarbeit anfällt.

Herbert Harbusch wieder Ortsvorsteher

In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates von Beiseförth wurde Herbert Harbusch (SPD) wieder zum Ortsvorsteher gewählt.

Da von Seiten der CDU ein gemeinsamer Vorschlag abgelehnt worden war, mußte geheim gewählt werden.

Harbusch erhielt im 2. Wahlgang 4 Stimmen, bei einer Enthaltung - und 2 Nein Stimmen.

Zum stellvertretenden Ortsvorsteher wurde Herr Wolfgang Siegmund (FDP) mit 4 Stimmen (3 Nein Stimmen) gewählt.

Schriftführer wurde Walter Fischer (SPD) und stellvertretender Schriftführer Reiner Hast (SPD) mit je 4 Ja- Stimmen bei 3 Gegenstimmen.

Im Ortsbeirat Beiseförth hat die SPD und CDU je 3 Sitze. Die FDP hat 1 Sitz.

Harbusch bedankte sich für die Wahl und versicherte, daß er sich auch zukünftig für die Belange aller Bürger in Beiseförth einsetzen werde. Das bisher gute Verhältnis zur Verwaltung in Malsfeld soll erhalten und evtl. noch vertieft werden.

Imkerverein Homberg / Efze und Umgebung

Hiermit werden alle Mitglieder zur nächsten Versammlung am

Freitag, d. 15. Mai 1981, um 19.30 Uhr

im Vereinslokal " Zentralgaststätte O. Jütte ", Westheimer Straße 33 in Homberg eingeladen.

TAGESORDNUNG :

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Mitteilungen des DIB und LHI
3. Zuchtprogramm 1981 (Nachzucht von Reinzuchtköniginnen)
4. Standbesichtigung
5. Vereinsfahrt am 15. u. 16. Aug. 1981
6. Beteiligung am Homberger Heimatfest, Gestaltung eines Festwagens
7. Anträge und Verschiedenes

Nach Erledigung der Tagesordnungspunkte wird ein Lehrfilm " Einfache Königinnenzucht " vorgeführt.

Wie immer sind auch zu dieser Versammlung Familienangehörige sowie Freunde der Imkerei recht herzlich eingeladen. Zu der unter Punkt 5 stehenden Vereinsfahrt sind noch 5 Plätze frei. Interessenten werden um sofortige Anmeldung gebeten, da sonst diese Plätze auch für Nichtmitglieder freigegeben werden.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberer Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Stromabschaltung im OT Elfershausen

Wie uns die EAM Homberg mitteilte wird am 18. Mai 1981 in der Zeit von 13.00 - 15.00 Uhr der Strom abgeschaltet.

Erdaushub - Deponie in Malsfeld - Sipperhausen

In der Zeit v. 15. - 18. 05. 81 bleibt die Deponie in Malsfeld-Sipperhausen geschlossen. Herr Konrad Kirchhoff befindet sich in dieser Zeit im Urlaub.

Müllabfuhr in der Gemeinde Malsfeld

Das in den Ortsteilen Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen Malsfeld und Ostheim tätige Müllabfuhrunternehmen Fehr, Lohfelden hat uns mitgeteilt, daß die in unserer Gemeinde eingesetzten Abfuhrfahrzeuge so umgebaut werden, daß eine Mischabfuhr von 50, 120 sowie 240 Liter- Gefäße möglich ist. Die Umstellung der Fahrzeuge erfolgt am 1. 07. 1981. Wir richten hiermit die Bitte an alle Hauseigentümer der vorgenannten Ortsteile, zu überprüfen, ob Sie für die Zukunft nicht die wirtschaftlich günstigeren 120 bzw 240 Liter- Müllbehälter verwenden wollen. Insbesondere dürften diese Behälter für die Haushalte von Bedeutung sein, die schon jetzt mehr als einen 50 - Liter Müllbehälter haben. Die jährlich en Gebühren für die Müllabfuhr belaufen sich zur Zeit für einen

50 Liter- Müllbehälter auf	72.-- DM
120 - Liter- Müllbehälter auf	140,40 DM
240- Liter Müllbehälter auf	273.-- DM

Bei einem Kostenvergleich der verschiedenen Müllbehälter ist darüber hinaus zu beachten, daß die Leihgebühr voraussichtlich mit Wirkung vom 01. 07. 1981 geändert wird, so daß folgende Gebühren ab diesem Zeitpunkt erhoben werden :

50 Liter- Müllbehälter	76,20 DM
120 - Liter Müllbehälter	136,80 DM
240- Liter Müllbehälter	273.-- DM

Die Ortsbürger, die an einer Umstellung der Müllbehälter auf 120 bzw. 240- Liter Behälter interessiert sind, werden gebeten sich bis spätestens 20. Mai 1981 bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld oder in den einzelnen Ortsteilen bei den Ortsvorstehern zu melden.

Abgabe der Anträge zur Kindergartenmeldung

Die Anträge zur Anmeldung in den Kindergarten Malsfeld, für dieses Jahr, bitten wir bis spätestens 22. Mai 1981 im Kindergarten abzugeben.

Malsfeld, den 06. 05. 1981

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister,

Bekanntmachung

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld hat in seiner Sitzung am 28. 04. 1981 durch Beschluß die betriebsfertige Verlegung der Ortsentwässerung - Kanal - in dem nachstehend aufgeführten Straßen festgestellt:

- 1) OT Malsfeld :
- a) Ulmenweg - sämtliche Grundstücke des Ulmenweges -
- b) Buchenweg - Flurstücke 22/3, 22/4, 22 /5 und 22 /6

2) OT Sipperhausen

- a) Neubaugebiet "Spitzenberg" Flur 5, Flurstücke 51/5, 51 /6, 53 /3, 51/3 und 51 /2

3) OT Elfershausen

- a) Hauptstraße Flur 4, Flurstücke 44 /4 41/1, 41/2, 41/3, 41/4, 57/10, 77, 69/1, 68 /2, 71 /1, 210 /157, 45/1, 74/1, 73/1, 180/63, 64
Flur 5, Flurstück 191 -
- b) Saalweg- Flur 4 Flurstücke 177 /48, 49, 219 /50, 51, 52, 220/50, 59, 138 /58, 56/1, 57 /1, 117 /1, 117 /2, 65 /1, 65/2, 61/4, 197 /61, 65 /3, 61 /2,
Flur 5 , Flurstück 209 , 158 / 12 -
- c) Rasenweg Flur 4, Flurstücke 37 /7, 37 /8, 37 /9, 37 /10, 37/11, 54/1, 43 /1.
Flur 5, Flurstücke 131 /2, 311 /1, 216 /131, 131 /4, 131 /5, 131/6, 131 /7, 131/11, 131/9, 131 /10, 131 /13, 131/14.
Für die an den fertiggestellten Ortsentwässerungsanlagen gelegenen Grundstücken wird der Anschluß- und Benutzungszwang wirksam. Anträge auf Anschluß an die Ortsentwässerungsanlage können, soweit dies noch nicht geschehen ist, bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld gestellt werden.

Malsfeld, den 05. 05. 1981

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister,

Bekanntmachung

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld hat in seiner Sitzung am 28. 04. 1981 durch Beschluß die betriebsfertige Verlegung der Wasserversorgungsleitung für folgende Grundstücke im Neubaugebiet "Spitzenberg" im OT Sipperhausen festgestellt :

Flur 5, Flurstücke 81/5, 51/6, 53/3, 51/3, 51/2

Für die vorstehend aufgeführten Grundstücke wird der Anschluß- und Benutzungszwang wirksam.

Anträge auf Anschluß und Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen können über die Gemeinde Malsfeld gestellt werden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Malsfeld, den 05. 05. 1981

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefall :

Am 02. Mai 1981

Herr Werner Wilhelm Andreas Brauer aus Malsfeld - Dagobertshausen, Höhenstr. 16.

WIR GRATULIEREN

Zum 75. Geburtstag
Frau Anna Schmelz, Malsfeld- Beiseförth, Grüne Str. 11
geb. am 15. 05. 1906

Zum 76. Geburtstag
Frau Martha Schneider, Malsfeld, - Mosheim, Weidenfelstr. 11
geb. am 17. 05. 1905

Zum 77. Geburtstag
Herrn Herbert Köberich, Malsfeld , Lehmkaute 5,
geb. am 20. 05. 1904

NOTRUF E

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
 In Beiseförth werden die Sprech-
 stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von.....19.00 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Friedrich Wende-
 roth, Unterecke, im Feuerwehrgeräte-
 haus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Eifershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT B eiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
 Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Montag von.....18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber,
 Bubenroder Str., in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit **Sonntagsdienst** in Mel-
 sungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF E

NOTRUF Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
DRK MELSUNGEN Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31

Oberfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	/
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od.05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	05661/ 527 od. 528

NOTRUF E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str.7 Tel.
 05661/6348
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

Mosheim -

Wehrf. August Becker, Felsberger Str. 10 05662/3670
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Eifershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Haupt-
 str. 23, Tel. 05661/1797
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl- Friedr. Fischer, Spitzen-
 berger Str. 1 Tel. 05685/523
 Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3
 Tel. 05685/460



Wichtige Terminsachen bitte recht-
 zeitig und schriftlich einreichen.
Verlag + Druck, L. Wittich KG
Postfach 106, Waberner Str. 18
3580 Fritzlar.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 16., 17. 05. 1981 (v. Samstag 14.00 - Montag 08.00 Uhr) sowie am Mittwoch, d. 20. 05. 1981 (v. Mittwoch 14.00 - Donnerstag 08.00 Uhr) ist

Dr. Zeki, Malsfeld - Ostheim - Sipperhäuser Str.10
Telefon Nr. 05661/8622 - privat 05664/302

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 16., 17. 05. 1981 ist

ZA Kiper, Morschen
Telefon Nr. 05664/1314

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 16., 17. 05. 1981

Aesculap- Apotheke, Melsungen, Bahnhofstr. 17,
Telefon Nr. 05661/6028

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD :

17. 05. 1981
10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

19. 05. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis

20. 05. 1981
20.00 Uhr Kirchenchor

21. 05. 1981
16.00 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH :

17. 05. 1981
09.30 Uhr Konfirmation
18.00 Uhr Abendandacht

16. 05. 1981
20.00 Uhr Beichtgottesdienst

19. 05. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis

21. 05. 1981
16.00 Uhr Mädchenjungschar, Jungenjungschar

Wir fahren am 20. Juni mit einem Bus nach Walsrode (Vogel- park). Der Preis beträgt ca. 18.00 DM. Wer fährt mit ? An- meldungen bitte bald an Herrn Pfr. Simon.

Am Samstag vor Pfingsten (6. Juni 1981) fahren wir in die Stadthalle nach Kassel zu einem Vortragsabend mit Bischof Festo Kivengere aus Uganda.

Abfahrt : 18.15 Uhr in Beiseförth (Post)
18.20 Uhr in Malsfeld (Kirche)

Rückkehr gegen 22.00 Uhr.

Preis: ca. 5.-DM - Anmeldungen an Herrn Pfarrer Simon, Malsfeld.

DAGOBERTSHAUSEN :

17.05. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

19. 05. 1981
15.30 Uhr Konfirmandenstunde in Hilgershausen
19.30 Uhr Jugendkreis in Hilgershausen

20. 05. 1981
20.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

21. 05. 1981
20.00 Uhr Gemischter Chor in der Kirche.

MOSHEIM :
17. 05. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM :
17. 05. 1981
11.15 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN :
17. 05. 1981
19.00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Grüne Str.

17. 05. 1981
20.00 Uhr Wortverkündung

18. 05. 1981
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

21. 05. 1981
20.00 Uhr Bibelstunde

ELFSERSHAUSEN :
17. 05. 1981
11.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

19. 05. 1981
15.30 Uhr Konfirmandenstunde in Hilgershausen
(Feuerwehrgerätehaus)
19.30 Uhr Jugendkreis in Hilgershausen

SPORTNACHRICHTEN



Sportkegeln im " Jägerhof Malsfeld "

Sicher kennen Sie die neue 4 - Bahnen Kegelanlage in Malsfeld, viele von Ihnen haben schon darauf gekegelt und sind froh, daß es so etwas auch in Malsfeld gibt.

Der Kegel- Sport- Club 06 Melsungen ist an der Errichtung dieser im Kreis einmaligen Anlage beteiligt gewesen und somit in besonderem Maße mit der Fam. Landesfeind verbunden. Wir, der KSC 06, betreiben Kegeln als Leistungssport und konnten dabei schon beachtliche Erfolge erzielen. Kegeln ist " in ". Das beweisen die zahlreichen Vereine, Clubs und Mannschaften, die sich seit der Eröffnung der Bahn gebildet haben. Alle diese Freizeit- und Gemütlichkeitskegler und auch alle bisherigen Nicht- Kegler fragen wir :

" Sind Sie am Sportkegeln interessiert ? "

Neben der guten Trimm- Gelegenheit bietet sich in unserem Verein die Möglichkeit zu trainingsintensivem Leistungssport und zur Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen. Außerdem haben Sie viele Vorteile: Preisvorteile beim Training, Mitglied einer Sportfamilie, Betreuung durch erfahrene Vereinsmitglieder, Sportversicherung als Mitglied im Deutschen Keglerbund und Deutschen Sportbund, usw. Sie lernen " richtiges Kegeln " ohne Angst um den " Außen ", so daß Sie auf jeder Bahn be-

stehen können. Bevor Sie Mitglied werden, können Sie unverbindlich an einigen Trainingsabenden teilnehmen. Das Training findet jeden Dienstag von 17.30 - 22.30 Uhr auf allen 4 Bahnen statt. Auch Jugendliche können sich an diesem Training beteiligen.

Erst nachdem Sie festgestellt haben, daß Sie Spaß am Kegeln als Sport haben und in unsere Gemeinschaft passen, würden wir Sie gerne als neues Mitglied begrüßen.

Sie sollten es einmal versuchen! Besuchen Sie uns beim Training.

SG Ost-Mosheim

Spielberichte:

Damenpokal - Bezirksebene

Guntershausen - Ost-Mosheim 8 : 15 (4 : 9)

Ein verdienter Erfolg unserer Damenmannschaft im Pokalspiel gegen den Vertreter aus dem Kreis Kassel.

Unsere Damen hatten den Gegner jederzeit im Griff, und boten in Angriff und Abwehr ein sehr gutes Spiel.

Besonders hervor zu heben ist die starke Leistung unserer Torhüterin Silvia Meyer.

Torschützen : Otti Besse 4, Heike Meyer 3, Elke Riechers 2, Isolde Otto 2, Bärbel Riemenschneider 2, Christiane Otto 2,

Feldserie - Damen B- Klasse

Ost-Mosheim - Brunlar 12 : 8 (4 : 5)

Im ersten Spiel auf dem Feld klappte die Umstellung auf die geänderten Spielfeldverhältnisse im Gegensatz zur Halle noch nicht auf Anheb. Doch nach der relativ schwachen ersten Halbzeit steigerte sich unsere Mannschaft und erreichte einen verdienten Sieg.

Im Tor stand diesmal Sabine Otto, die die verhinderte Silvia Meyer ebenbürtig vertrat.

Die gefährlichste Spielerin der Gäste Susanne Giese wurde von Elke Riechers hervorragend bewacht und nahezu ausgeschaltet.

Tore : Heike Meyer 5, Otti Besse 2, Elke Riechers 2, Isolde Otto 2, Evelyn Kramer 1.

weibliche A- Jugend -

Ziegenhain a. K. Ost-Mosheim 18:16

Tore : Silke Hofmeier 9, Uli Ackermann 4, Petra Koch 2, Sabine Otto 1,

Eine anfängliche Führung der SG konnte Ziegenhain ausgleichen. Unsere im Neuaufbau befindliche A Jugend zeigte gute Ansätze. Besonders im Angriff konnten unsere Mädels überzeugen.

Stärkste Spielerin : Silke Hofmeier und Uli Ackermann -

Ost-Mosheim - Körle 7 : 4 (4 : 3)

Im zweiten Spiel trat unsere weibliche A Jugend gegen Körle an, und kam zu ihrem ersten Sieg.

Über die gesamte Spielzeit lag unser Team in Führung.

Sabine Otto im Tor zeichnete sich besonders aus.

Tore : Silke Hofmeier 3, Uli Ackermann 2, Petra Koch 1, Jutta Ploch 1.

Damen- Pokal 2. Runde auf Bezirksebene -

SG Ost-Mosheim — Langental 16 : 12 (7 : 7)

In diesem Pokalspiel, in dem es um den Einzug in die 3. Runde (Verbandsebene) ging, hatten unsere Damen bis Mitte der 2. Halbzeit Schwierigkeiten mit dem körperlich stärkeren Gegner.

Beim Stande von 12 : 12 setzte sich das bessere Spiel unserer Damen durch, ab Mitte der 2. Halbzeit wurde die gefährlichste Werferin der Gäste von Inge Bubenheim im Wechsel mit Bärbel Riemenschneider kurz gedeckt.

Durch diese taktische Maßnahmen wurde der Grundstein zu einem zuletzt noch klaren Sieg gelegt.

In den letzten 10. Min. hatte man den Gegner im Griff, und kam von 12:12 zu einem verdienten 16 : 12 .

Überragende Spielerin war die 11 fache Torschützin Heike Meyer.

Auch Isolde Otto und Silvia Meyer im Tor boten eine überdurchschnittliche starke Leistung.

In der nächsten Runde (Sept.) können unsere Damen auf einen attraktiven Pokalgegner hoffen.

Volkshochschulfest in Borken

Am Samstag, dem 16. Mai 1981, veranstaltet die Volkshochschule ihr Abschlußfest für das Kursprogramm des vergangenen Winterhalbjahres.

Mit einem lockeren Programm aus Musik, Tanz und Modenschau soll ein gemütlicher Rahmen für Gespräche und Kennenlernen geschaffen werden. Eingeladen sind alle Kursteilnehmer, Kursleiter, Familienangehörige, Interessierte und alle Freunde der Volkshochschularbeit.

Ab 20.00 Uhr bei freiem Eintritt im großen Saal des Borkener Bürgerhauses. Nebenan werden in einer kleinen Ausstellung Arbeiten aus VHS-Hobbykursen gezeigt, u.a. Batik, Wachsarbeiten, Töpferei, Porzellanmalerei, Hessenstickerei und als besondere Attraktion ein alter Webstuhl aus der Mörshausener „Spinnstube“.

Weiterer Programmpunkt wird eine Dia-Überblendschau über das VHS-Reiseprogramm sein.

Töpfer bei der Arbeit beobachten

Am Donnerstag, dem 14. 5. und Freitag, dem 15. 5. 1981, jeweils ab 14.00 Uhr, sind Hobby-Töpfer des „Malsfelder Töpfertreffs“ in der Schalterhalle der Melsunger Sparkasse bei ihrer Arbeit zu sehen. In einer Ausstellung der Volkshochschule werden neben diesen praktischen Vorführungen die Ergebnisse aus den Töpferkursen des vergangenen Halbjahres gezeigt. Der Eintritt ist frei (Öffnung während der Kassenzeiten.)

MIT RADAR AUF ÖLSUCHE

Die schwedische Küstenwache sucht jetzt mit Hilfe eines neuen Horizontalradarsystems nach ausgeflossenem Öl. Das in Flugzeuge eingebaute Gerät kann schon 100 - Liter - Ölflecke feststellen und produziert auf einer Art Fernsehschirm ein Bild, das zum Beispiel als Beweis gegen den Kapitän eines ölablassenden Tankers benutzt werden kann. Zusätzlich speichert es Informationen über den Zeitpunkt der Aufzeichnungen sowie über Position und Kurs des Flugzeugs.

SCHNECKENSCHWINDEL

Frankreich ist nicht mehr die Heimat aller in den USA verzehrten Schnecken - nicht einmal der in Frankreich konsumierten. Schätzungsweise 1500 Tonnen gefrorenes Schneckenfleisch wurden letztes Jahr aus Taiwan exportiert. Etwa 90 Prozent gingen nach Frankreich, der Rest größtenteils in die USA. Selbst die „escargots“, die die Amerikaner aus Frankreich beziehen, sind nicht immer gallischen Ursprungs.

ENERGIEBÜNDEL

Bären sind trotz ihres plumpen Äußeren sehr flinke Tiere. Wenn es bergan geht, hängen sie sogar die sonst schnelleren Rehe ab. Nicht einmal der Hirsch hat so kräftige Hinterläufe wie Meister Petz. Während Reh und Hirsch im Zickzack steigen und zwischendurch öfter pausieren - scheinbar um zu verhofen, in Wirklichkeit aber, um zu verschlaufen -, saust der Bär wie ein geölter Blitz geradewegs hangaufwärts.

Verkehrströme sollen bei Bundesgartenschau in die richtige Bahn gelenkt werden Stadt Kassel und Polizei legen Konzept vor

Nicht zu Wasser (über die ungenügend ausgebaute Fulda) und auch nicht auf dem Luftweg (über den kaum genutzten Regionalflughafen Kassel-Calden) wohl aber zu Lande erwarten die Macher der Bundesgartenschau 1981 in der Nordhessenmetropole Kassel zwischen vier Millionen und sechs Millionen Besucher.

Grund genug, schon frühzeitig einen Verkehrslenkungsplan zu entwickeln, der die Besucherströme möglichst problemlos in die richtigen Bahnen lenken soll.

Die Verantwortlichen gehen dabei — Erfahrungswerte der vorjährigen Veranstalter zugrunde gelegt — von einem Minimum von täglich 15.000 Besuchern (zumeist an Werktagen), von durchschnittlich 40.000 Besuchern an Samstagen, von ca. 60.000 Besuchern an Sonn- und Feiertagen sowie von 120.000 Besuchern an Spitzentagen aus.

Nach Schätzungen, die allerdings von der Realität aufgrund der hohen Benzinpreise wiederlegt werden können, dürfte etwa 60 Prozent des Zustroms nach Kassel mit Privat-Pkw erfolgen, besetzt im Durchschnitt mit drei Insassen. Wenigstens 20 Prozent der Besucher kommen nach heutigen Erkenntnissen mit Reisebussen, der Rest der BUGA-Schaulustigen wird wahrscheinlich in einem der zahlreichen Sonderzüge nach Kassel reisen.

Zunächst am wenigsten Probleme erwartet die Polizei von den Bahnreisenden, die vom Bahnhof aus ohne Mühe den gut beschilderten rund einen Kilometer langen Weg zum „Haupteingang Nord“ über die Treppenstraße und den Friedrichsplatz wählen werden, also für diesen Fall kein Fahrzeug, auch nicht den öffentlichen Personennahverkehr, beanspruchen müssen.

Anders sieht das im Individualverkehr aus. Hier stehen unmittelbar um das ca. 140 ha große Gartenschaugelände 3.900 Pkw-Parkplätze zur Verfügung. Diese sind fast ausnahmslos im südlichen und südöstlichen Randbereich des Geländes vorgesehen, es müssen also nur relativ kurze Fußwege zurückgelegt werden. Auch das Gros (300) der rund 550 Busparkplätze ist im südlichen Randbereich zu finden.

An Tagen mit mittlerer und hoher Besucherkapazität reicht dieses Angebot jedoch bei weitem nicht aus. Deshalb werden Ersatzparkzonen bereitgehalten, insbesondere im Industriegebiet Waldau und auf dem ehemaligen Flugplatz Waldau, beide südöstlich des BUGA-Geländes gelegen, mit über 5.000 Parkmöglichkeiten. Um den Besuchern aus nah und fern einen relativ langen und wegen des dichten Verkehrs auch mühsamen Fußweg zu ersparen, wird die Kasseler-Verkehrs-Gesellschaft (KVG) nach dem Park-and-Ride-System die Beförderung gebührenpflichtig (Kinder 1,- DM, Erwachsene 2,- DM) zeitnah sicherstellen.

Darüber hinaus stehen allein am Rand der Kasseler Innenstadt sowie im weiteren Umfeld westlich des BUGA-Geländes an den dortigen Straßen und den Innenstadt-Parkhäusern gut 5.000 Pkw-Parkplätze sowie in geringem Umfang auch Busparkraum zur Verfügung. Diese Flächen müssen jedoch mit den Einheimischen nach dem ungeschriebenen Motto: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ geteilt werden.

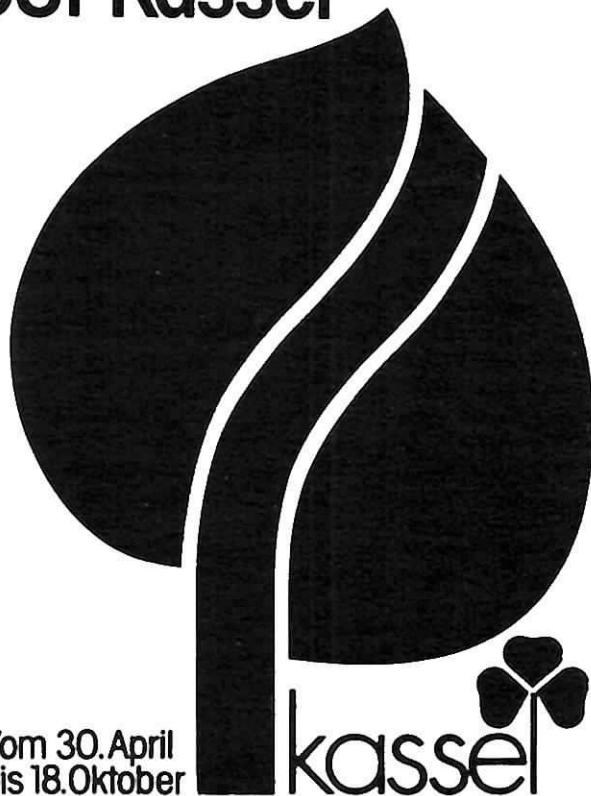
Während des größten Teils der von Mai bis Oktober dauernden Veranstaltung werde n auf dem Messeplatz im Stadtteil Unterneustadt Busparkraum für 240 Fahrzeuge sowie Pkw-Abstellplätze angeboten. Von dort kann in wenigen Gehminuten der Haupteingang Nord am Rand der Innenstadt erreicht werden.

Da es nicht ausreicht, Parkraum anzubieten, wenn dieser nur schwer und umständlich zu finden ist, haben die Verkehrsexperten der Stadt Kassel und der Polizei nach monatelangen Beratungen in einem eigens gegründeten Verkehrslenkungsausschuß unter Leitung von Stadtrat Wolfgang Bremeier ein ausgeklügeltes Konzept erarbeitet. Ab 30. April, dem Premiertag der BUGA '81, muß sich erweisen, ob Theorie und Praxis übereinstimmen. Auf alle Fälle ist jede Verkehrslenkungsvariante auf große Flexibilität abgestimmt. So wurden u.a. 14 Routen ausgearbeitet, die von den eingeteilten Bediensteten

wegen der auf allen Zufahrtswegen angebrachten Klappbeschilderung immer auf den aktuellen Stand des Verkehrsgeschehens gebracht werden.

Optisches Hauptorientierungsmerkmal auf allen Wegen nach Kassel ist das BUGA-Symbol 1981: Es zeigt stets — auch bei allen Klappschildern — ein senkrecht stehendes Blatt, durch das sich ein „blaues Band“, die Fulda, windet (die Form von Blatt und „Band“ entsprechen dem Areal des Gartenschaulandes bzw. des Flußlaufs der Fulda).

Bundesgartenschau 1981 Kassel



Auf den an Kassel vorbeiführenden Autobahnen vom Norden aus Richtung Hamburg/Bremen, vom Süden aus Richtung Basel/Stuttgart/Frankfurt oder München/Nürnberg/Würzburg und im Westen aus Richtung Dortmund sind im Bereich der Region Kassel BUGA-Symbole mit Richtungs- und Abfahrtshinweisen angebracht. Dies gilt auch für die teilweise fertiggestellte Autobahn aus Richtung Marburg sowie die Kassel aus allen Himmelsrichtungen durchquerenden Bundesstraßen 3, 7, 83, 251 und 520. Damit soll erreicht werden, daß an allen größeren Zufahrtsstrecken nach Kassel ausreichend Orientierungsmerkmale vorhanden sind, so daß Irrfahrten vermieden werden, wenn sich die Besucher an die angegebenen Richtungsempfehlungen halten. Aber auch innerorts wurde eine besuchergerechte Beschilderung — immer mit dem BUGA-Symbol — angebracht.

Trotz aller Verkehrskonzepte, übersichtlichen Einbahnregelungen, Zufahrtshinweisen und Rückfahrtsmarkierungen aber steht und fällt dies alles mit der Toleranz der Kraftfahrer. Bei der heutigen Verkehrsdichte kann praktisch keine Stadt ein allen Verkehrslagen angepaßtes Parkraumangebot bereithalten. Schon gar nicht, wenn, wie zu Spitzenzeiten erwartet, Kassel an einem Tag von mehreren Bundesbahn-Sonderzügen, etwa 600 - 700 Bussen und rund 25.000 Kraftfahrzeugen mit dem Ziel Bundesgartenschau angefahren wird.

Baumarkt aktuell Baumarkt aktuell Baumarkt a

Wie finden Zugvögel ihren Weg?

Zugvögel bestimmen ihren Kurs nicht nur nach der Sonne und nach geographischen Merkmalen, sie richten sich ebenso nach den Sternen und den um die Erde laufenden Magnetfeldlinien. Jetzt haben Ornithologen herausgefunden, daß Vögel auch Infrarot hören, Töne extrem niedriger Frequenz, deren lange Wellen sich über ungeheure Entfernungen durch die Atmosphäre fortpflanzen. Ein Zugvogel könnte so hoch über einem Flußtal ein Gewitter über einem weit entfernten Gebirge hören oder die Brandung, die gegen eine 1000 Kilometer entfernte Küste donnert.

Gestohlene Luxuskarossen für Ölscheichs

Seit 1975 hat sich der Diebstahl von teuren Personenwagen in Europa zu einem Bombengeschäft multinationalen Ausmaßes entwickelt. Jährlich verschwinden 10.000 - 20.000 Luxusautos von Europas Straßen. Experten schätzen, daß einer von drei heute in den arabischen Ölländern laufenden Prestigewagen in Europa entwendet worden ist. Bei den Drahtziehern soll es sich um nach außen hin respektable, kapitalkräftige Libanesen oder Araber vom Persischen Golf handeln.



Wir machen Sie zum SB-EIGENHEIM - Besitzer

Durch Eigenleistung auch ohne Eigenkapital möglich

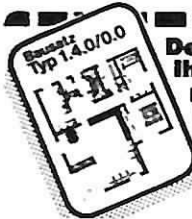
ab DM **59.310,-** mit Keller



- Nutzen Sie Ihre Freizeit, denn sie ist der Ersatz für das u. U. fehlende Eigenkapital.
- Sparen Sie damit ca. 40 % der Baukosten, das sind bei einem 100-qm-Haus bis **DM 85.000,-**
- Günstige Finanzierungen, z. B. **DM 100.000,- Darl. = 700,-** monatl. Belastung, darum:

Wir bieten: Komplettbausätze mit Keller, Planung, Bauleitung, Lieferung + Finanzierung aus einer Hand.
10 Grundtypen mit über 100 Varianten oder Planung nach Ihren Wünschen.
Information + Katalog kostenlos
F.SB-EIGENHEIM, Am Goldacker 5
Telefon 05 61 / 49 41 20
3507 Baunatal 1, (Altenbauna)

Schnell wie die Profis
Exakt wie Profis, Selberbauen mit YTONG



Der sichere Weg zu Ihrem Wunschhaus:

Mit dem massiven Rohbausatz aus **YTONG** und unseren Innenausbausätzen zum Selberbauen - soviel wie Sie sich zutrauen.

Unser Komplettservice läßt Sie beim Hausbau nicht im Stich:

- Finanzierungshilfe
- Grundstücksbeschaffung
- Bauleitung
- Schlüsselfertiges Bauen



Beratung und Unterlagen bei:

Bausysteme und Selbstbau Vertriebs GmbH
Ulmenstraße 9
3501 Edermünde 2 (Grifte)
Telefon (0 56 65) 56 84



Edermünder Bausätze



OKAL - der sichere Tip für Energiesparer

Denn OKAL-Häuser sind Energiespar-Häuser. Mit der perfekten OKAL-Bautechnik sparen Sie weit mehr als das Gesetz vorschreibt. Z. B. mit der 3-fach-Isolierverglasung, der neuen Thermofassade und den energiesparenden Heizsystemen. Informieren Sie sich!

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben!

An OKAL, 3216 Salzhemmendorf 2. Schicken Sie mir

- das große OKAL-Handbuch (9,- DM + Porto)
- Ihre kostenlose Kurzinformation

Öffnungszeiten: mo.-fr. 9-18 Uhr, sa., so., feiertags 10-18 Uhr.



3501 Fuldaatal 1/
Kassel
Veckerhäger
Straße (B 3)
OT Ihnngshausen
Tel. 05 61/81 20 01-02
(3 Musterhäuser)

3578 Schwalmstadt 2
OT Ziegenhan (B 454)
A. d. Gerichtsbaumen
Tel. 066 91/37 52
(2 Musterhäuser)



Der bessere Weg zum eigenen Haus

Sie haben die Baukosten fest im Griff

Informieren Sie sich in einer unverbindlichen Beratung

Wir bauen Häuser schlüsselfertig nach unserem Katalog oder nach Ihren Wünschen.

Sie bauen ohne Sorgen: massiv, solide und preiswert

Wir bauen massiv, Stein auf Stein gemauert und bieten eine erstklassige Ausstattung. Heizkostenersparnis durch unser Energiepaket Grundstücke vorhanden. Eigenleistung möglich. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten.

Informieren Sie sich über unsere neuen Häuser mit Einliegerwohnung zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

Fördern Sie kostenlos Informationsmaterial an

...massive Vorteile

massivbau petersen

35 Kassel, Ahnatalstraße 79, Tel. 0561 62096



Bürozeiten
Montag - Freitag, 8-13 Uhr
und 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Baumarkt aktuell Baumarkt aktuell Baumarkt a

Whisky bringt Rekordgewinne

Schottischer Whisky treibt die Räder der englischen Wirtschaft auf Hochtouren. In den letzten zwanzig Jahren hat sich der Auslandsabsatz verzehnfacht. 1979 wurden über 800 Millionen Flaschen mit einem Gewinn von 707 Millionen Pfund exportiert. Ein Drittel der Ausfuhren geht nach Amerika, aber auch andere Länder haben sich an den Whisky gewöhnt. Die Westdeutschen trinken pro Jahr an die 200.000 Hektoliter und stehen damit nach den USA, Japan, Frankreich und Italien an fünfter Stelle der Abnehmerländer.

Malaria – Weltgesundheitsproblem Nummer eins

Nach einer kurzen Periode der Ruhe ist die Malaria weltweit wieder auf dem Vormarsch. Indien verzeichnete 1975 (die neueste verfügbare Zahl) 6 Millionen Fälle. In Südostasien verdoppelt sich die Zahl der Malariaopfer fast von Jahr zu Jahr. Selbst in Europa und Amerika ist die Zahl der Erkrankungen um das Doppelte gestiegen. Allein in Westdeutschland wurden 494 Fälle bekannt.

Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST

MEISSNER-HAUS

Wir bauen noch zu alten Preisen.

Wir helfen Ihnen bei der Hochzinspolitik, Ihren monatlichen Abtrag in Grenzen zu halten.

Hier unser Angebot:

- 1) Wir bieten Ihnen Hypotheken zu 8,5% Zinsen, 10 Jahre Festschreibung, 94% Auszahlung.
- 2) Wir zahlen Ihnen 2 Jahre jeden Monat DM 200,- zur Tilgung Ihrer Hypothek.
- 3) Angesparte Bausparverträge können übernommen werden. (Für Angestellte und Beamte im öffentlichen Dienst können Verträge mit Tilgungsstreckung bereitgestellt werden).

Anfragen richten Sie bitte an:
Fertig-Bau-Massiv
Kellner u. Tröster GmbH
 Heinrich-Plett-Str. 69b, 35 Kassel, Tel. 40 45 90 oder 40 62 15



Qualität und Preis sind unvergleichbar!

z.B. 100 qm Wohnfläche, voll unterkellert

DM 180 000,-

Dieser Preis ist inkl. Mehrwertsteuer, Architektenkosten, Bauleitung, sämtliche Erdarbeiten, Rolläden, farbiges Sanitär usw.

Hausbesichtigung und Beratung täglich.

Bitte vorher anrufen oder schreiben.

STEHL MASSIV- und FERTIGHAUS
 Gudensberg 4, Ruf 0 56 03/ 22 12

1 Jahr Preisgarantie

Das Normhaus Konventionell in Massivbauweise



Typ 92 – Festpreis 149 500,-



Hausbesichtigung

nach Vereinbarung
 bei Familie Zierenberg,
 Söhrewald-Wattenbach,
 Gartenstraße 18
 Telefon: 05608/2929

Büro: Kassel, Mombachstr. 78
 Telefon: 0561/891771

Frielendorf, Sonnenhang 8
 Telefon: 05684/7351

EURO-HAUS informiert:

DAS HAUS "103"

Winkelbungalow schlüsselfertig
 mit 25° Satteldach OK zum

139.965,-

„TRAUMPREIS“ ab DM

Als Ausbauhaus ab DM 91995,-

Keller ab DM 29 275,-

Zahlung: 100% bei Hausübergabe

Dieses fast unglaubliche Angebot sollten Sie unbedingt genau prüfen denn

mehr Geld können Sie so schnell nicht verdienen....!

Information kostenlos

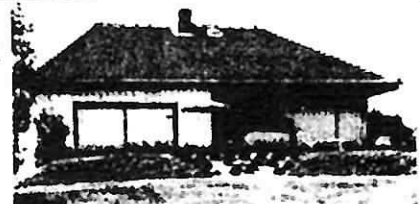
EURO HAUS - Verkaufsbüro 35
 Am Goldacker 5 • Tel. 0561 494120
 3507 Baunatal 1 (Alltenbauna)



20 Jahre Erfahrung im Vertrieb
 Günstige Finanzierung
 8,0% Zins + 1% Tlg.
 (Effekt-Zins 8,93%)
 bis 8 Jahre fest.....

Dieses Haus wurde selbst gebaut. Mit EVG.

selbst gebaut!



Ytong-Bausatz, einschl. Keller, Werkzeug, Bauleitung, Betreuung durch Bauleiter, Einbau von Türen, Fenstern und Treppen, Richten des Dachstuhls durch EVG,
einschließlich Ausbausatz:

DM 136.000,-

EVG-Haus, Göttinger Straße 84
 3412 Nörten-Hardenberg
 Telefon (05503) 1051/52

Das Haus zum Selbstbauen

Mitglied im Bundesverband Bausatzhauser

Wir suchen laufend Baugrundstücke

**massiv, wärmedämmend,
 solide YTONG-Bauweise.**

Ohne Zwiebel schmeckt es nicht

von Jack Denton Scott

„Die Zwiebel“, schrieb Robert Louis Stevenson, „ist eine Rose unter den Wurzeln“. Wie viele von uns wußte auch der große englische Erzähler hier nicht so recht Bescheid. Die Küchenzwiebel (*Allium cepa*), die keine Wurzel, sondern eben eine Zwiebel ist, hat mehr als 500 Verwandte und steht der Amaryllis und der Lilie so nahe, daß es nur einer anderen Bestäubung bedürft hätte, dann wäre sie eine Blume geworden. Statt daß sie Vasen schmückt, herrscht sie in der Küche, und man wird schwerlich ein Volk finden, das sich ihrem beißenden Charakter entziehen kann.

Ob in der Suppe, im Salat, im Brot, im Eintopf, im Soufflé, in Teigwaren oder Kuchen, ob weiß oder rot, ob als Schnittlauch, Lauch oder irgendein anderes Mitglied ihrer vielköpfigen Familie - die Zwiebel verbessert fast jedes Gericht außer dem Nachtisch. Die Zwiebel tritt auch mit Erfolg allein auf: geröstet, gekocht, gegrillt, gedunstet oder roh.

Doch in der Zwiebel steckt mehr als nur Wohlgeschmack. Fast seit ihrer Entdeckung in Mittelasien vor über 5000 Jahren hat man der Zwiebel heilende Kräfte zugeschrieben. Hippokrates, der Vater der Medizin, glaubte, daß Zwiebeln gut für die Sehkraft seien. In einem 1596 erschienenen Pflanzenbuch hieß es, Zwiebelsaft könne auf einem kahlen Kopf Haare wachsen lassen, von Anfällen heilen und als wirksame Arznei gegen den Biß tollwütiger Hunde dienen. Zwiebeln sollten auch Erkältungen vertreiben, unreinen Teint verbessern, der Arthritis entgegenwirken, erhöhten Blutdruck normalisieren und die Verdauung fördern.

Ägyptische Sklaven nahmen beim Pyramidenbau Zwiebeln und Knoblauch als Kraftnahrung zu sich; die Zwiebel, wohl eines der ältesten Kulturgemüse der Welt, hat man auf Darstellungen in ägyptischen Gräbern aus der Zeit um 3000 v. Chr. gefunden. Wenn die alten Ägypter einen Eid leisteten, legten sie die rechte Hand auf eine Zwiebel; da deren Schichten Kugeln innerhalb einer Kugel bildeten, galt sie ihnen als Symbol der Ewigkeit.

Die begeistertsten Verehrer der Zwiebel sind wahrscheinlich die Nahrungsexperten. Der Meisterkoch Antoine Gilly setzt die Zwiebel an die erste Stelle seiner Einkaufsliste und behauptet, er wäre wohl schwerlich in seinem Beruf nach oben gekommen, wenn nicht die unvergleichliche Zwiebel ihm kulinarische Hilfe geleistet hätte. Ein Feinschmecker des 19. Jahrhunderts verkündete einmal im Überschwang der Gefühle: „Ohne die Zwiebel gäbe es keine Kunst der Gastronomie. Verbannt sie aus der Küche, und jede Freude am Essen verschwindet mit ihr. Ihre Gegenwart verleiht selbst dem bescheidensten Gericht Charakter und Zauberkraft; ihr Fehlen läßt die seltensten Leckerbissen hoffnungslos fad erscheinen und den Esser verzweifeln.“

Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST

Inserieren bringt Gewinn!

Wegen eines
BETRIEBSAUSFLUGES
bleiben unsere Geschäftsstellen am
Freitag, dem 15. Mai 1981
geschlossen.

Wir bitten unsere Kunden höflich um
Beachtung und Verständnis.
Ihre

RAIFFEISENBANK
GENSUNGEN EG



DANKSAGUNG

All denen, die mir zu meiner

KONFIRMATION

mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken so viel Freude
bereitet haben, danke ich -
auch im Namen meiner Eltern -
recht herzlich.

Jochen Schäfer

Dickershäuser-Str. 10
3509 Malsfeld-Sipperhausen



Industrie-Gruben- und Kanalreinigung

J. Blackert

3509 Morschen-Eubach, Telefon 05664/8739

BESEITIGUNG von Kanalverstopfungen mit
Hochdruckspülwagen.



Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Rufen
Sie gleich
an!

Die PORTAS-Lösung:

- Innerhalb eines Tages schön wie neu
- Passend zu Ihrer Einrichtung
- PORTAS-Kunststoffummantelung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert und fachmännisch
- Unverbindliche Beratung und Information



PORTAS®

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal,
Bad Wüdingen, Haina (Kloster), Gemünden/W
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 05682-2561

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

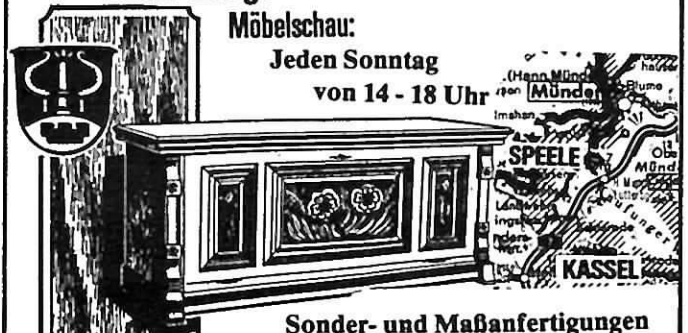
EICHE VOLLMASSIV - MÖBEL

- für den gesamten Wohnbereich -

Möbelschau:

Jeden Sonntag

von 14 - 18 Uhr



Sonder- und Maßanfertigungen

STAUFENBERGER MASSIVMÖBEL

3513 LUTTERBERG - Richt. Speele
Telefon 0 55 43 / 22 27

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10 - 16 Uhr